

Der LEV Landkreis Lörrach hat nach seiner Gründung im Jahr 2012 den Vertragsnaturschutz nach der Landschaftspflegeleitlinie (LPR), Teil A im Landkreis erheblich ausgedehnt. Auch der Umfang an Finanzmitteln für einjährige Maßnahmen nach LPR, Teil B wurde sukzessive erhöht. Sowohl der Vertragsnaturschutz als auch die einjährigen Maßnahmen tragen zum Schutz von seltenen Arten und Lebensräumen im Landkreis bei, unter anderem durch die Umsetzung der FFH-Managementpläne. Der LEV Landkreis Lörrach e.V. nimmt eine wichtige Schnittstellenfunktion für Naturschutz und Landschaftspflege im ganzen Landkreis ein.

Vor dem Hintergrund der Neuorientierung im Rahmen eines vollständigen Personalwechsels der LEV Geschäftsstelle im Herbst 2017 sowie im Zuge der anstehenden LPR Vertragsverlängerungen in 2019 und den Folgejahren, wurde die Formulierung einer Strategie notwendig. Im Konsens mit allen Beteiligten sollten die Aufgaben des LEV priorisiert und langfristige Ziele gesetzt werden. Das ist in einem Beteiligungsprozess mit dem Vorstand, dem Fachbeirat und der Mitgliederversammlung in den Jahren 2018/2019 gelungen. Die entwickelten Themen wurden mit weiteren Partnerorganisationen und -behörden abgestimmt. Der Beschluss über die strategische Ausrichtung ist durch die Mitgliederversammlung am 03.12.2019 erfolgt.

Den Rahmen für die Strategie des LEV Landkreis Lörrach e.V. geben zum Einen die Gründungsidee der Landschaftserhaltungsverbände in Baden-Württemberg, und zum Anderen die in der strategischen Ausrichtung des Landkreises Lörrach formulierten Visionen und Ziele:

Die LEV Baden-Württemberg pflegen einen intensiven Austausch und präsentieren sich gemeinsam unter www.lev-bw.de. Dort heißt es:

- **„Die Entwicklung von Natur und Landschaft im Konsens aller Beteiligten ist eine zentrale Aufgabe der Landschaftserhaltungsverbände (LEV).“**
- **„Die Kernaufgabe der Landschaftserhaltungsverbände in Baden-Württemberg ist die Erhaltung und Entwicklung von Kulturlandschaften, die eine besondere Rolle für die biologische Vielfalt, die Offenhaltung und das Landschaftsbild spielen. (...) Damit leisten sie auch einen wichtigen Beitrag zur Erfüllung der NATURA 2000 Verpflichtungen des Landes, die neben dem Erhalt wertvoller Lebensräume (...) auch bedrohte Arten (...) umfasst.“**

Bezogen auf die Region sind in der Zukunftsstrategie des Landkreises Lörrach unter anderem die folgenden Visionen und umfassenden Ziele aufgeführt:

- **„Ziel der Zukunftsstrategie ist es, den Landkreis Lörrach als attraktiven Lebens- und Wirtschaftsraum in allen Bereichen im Sinne der Nachhaltigkeit zu stärken und weiter zu entwickeln.“**
- **„Urbane und ländliche Räume prägen den Landkreis. Die sich daraus ergebenden Gegensätze und Stärken sind positiv zu nutzen.“**

Und konkret heißt es für den Bereich Dezernat IV, Ländlicher Raum:

- **„Der Landkreis stellt sich den gesellschaftlichen Auswirkungen und Herausforderungen des demographischen Wandels im Landkreis.“**
- **„Der Landkreis sichert gefährdete landkreisspezifische Tier- und Pflanzenarten in ihrem Bestand.“**

Die für die Strategie des LEV Landkreis Lörrach e.V. entwickelten Ziele spiegeln sowohl die landesweit formulierten Schwerpunkte als auch die regionalen Themen, die Visionen des Landkreises, wieder.

Die Ziele für den LEV dienen der langfristigen strategischen Ausrichtung des Vereins. Sie können bei Bedarf evaluiert und ggf. angepasst werden. Die vielfältigen Aufgaben des LEV Landkreis Lörrach e.V. können so im Sinne der gemeinsam vereinbarten Ziele priorisiert werden.

Die im Folgenden genannten Ziele des LEV Landkreis Lörrach e.V. sind als Gesamtkonzept zu verstehen. Es gibt inhaltliche Überschneidungen der einzelnen Ziele und Instrumente, sie müssen deshalb immer in ihrem Zusammenhang betrachtet werden. Aus diesem Grund ist eine Priorisierung der acht Ziele nur eingeschränkt möglich. In der langfristigen Arbeit des LEV Landkreis Lörrach e.V. sollen alle unten genannten Ziele Berücksichtigung finden.

Ziele

1. Nachhaltiger Schutz von Arten und Lebensräumen und Erhalt der Biodiversität

Der LEV Landkreis Lörrach e.V. setzt sich im Rahmen der bestehenden Fördermöglichkeiten insbesondere für den Erhalt seltener Arten und Lebensräume im Landkreis Lörrach ein.

Schritte zur Zielerreichung sind die Umsetzung der FFH- Managementpläne, die Stärkung des Biotopverbunds, der Erhalt und die Entwicklung von Habitaten kreisspezifischer Zielarten sowie die Förderung von Flächen mit einer hohen Biodiversität im Allgemeinen. Auch Ziel 2, die Nachhaltige Offenhaltung von Weidfeldern im Schwarzwald, trägt zum Schutz von Arten und Lebensräumen bei.

Instrumente zur Zielerreichung sind insbesondere

- Vertragsnaturschutz nach LPR
 - einjährige Maßnahmen nach LPR
 - FFH Managementpläne
 - Biotopverbundkonzepte
 - bestehendes Netzwerk aus Bewirtschaftenden, Gemeinden, Verbänden, Behörden, Partnerorganisationen
 - Wissenschaftliche Untersuchungen/Fachkenntnisse
-

2. Nachhaltige Offenhaltung von Weidfeldern im Schwarzwald (Allmendflächen und andere Weidfelder)

Der LEV Landkreis Lörrach e.V. setzt sich im Rahmen der bestehenden Fördermöglichkeiten insbesondere für die Offenhaltung der Weidfelder im oberen Wiesental ein. Zur Zielerreichung tragen bei: Die Umsetzung der FFH-Managementpläne und der Erhalt der hohen Biodiversität auf den Weidfeldern in den Höhenlagen.

Daneben kann die Korrektur einiger Stellschrauben in der aktuellen Förderpolitik wesentlich die nachhaltige Offenhaltung und die Motivation der Bewirtschaftenden beeinflussen. Hier bringt sich der LEV Landkreis Lörrach aktiv in aktuelle politische Diskussionen ein.

Auch die Umsetzung der Ziele 4, die Umsetzung von Landschaftspflegemaßnahmen über alternative Finanzierungsquellen, und 5, die Stärkung von stabilen kleinbäuerlichen Strukturen, tragen zur Zielerreichung bei.

Instrumente zur Zielerreichung sind insbesondere

- Vertragsnaturschutz nach LPR
 - einjährige Maßnahmen nach LPR
 - FFH Managementpläne
 - politisches Engagement
 - bestehendes Netzwerk aus Bewirtschaftenden, Gemeinden, Verbänden, Behörden, Partnerorganisationen
 - Priorisierungskonzepte für die Offenhaltung
-

3. Besseres Verständnis von dem LEV und der Landschaftspflege in der Bevölkerung

Der LEV Landkreis Lörrach betreibt aktive Öffentlichkeitsarbeit und ist regelmäßig in den Medien präsent, um über seine Arbeit und die Notwendigkeit und Ziele der Landschaftspflege zu informieren.

Instrumente zur Zielerreichung sind insbesondere

- Pressearbeit
 - Öffentlichkeitsarbeit
 - Infomaterialien und Webauftritt
 - Veranstaltungen
 - bestehendes Netzwerk aus Bewirtschaftenden, Gemeinden, Verbänden, Behörden, Partnerorganisationen
-

4. Umsetzung von Landschaftspflegemaßnahmen über alternative Finanzierungsquellen

Der LEV Landkreis Lörrach entwickelt Ideen für alternative Finanzierungsquellen zu Landschaftspflegemaßnahmen und setzt diese um. Dafür nutzt der LEV bestehende Märkte und Interessensbekundungen für Heilpflanzen, Weihnachtsbäumen, Holzrohstoffe sowie das Interesse anderer Branchen an der durch die Landschaftspflege gestalteten ansprechenden Landschaft.

Daneben vermittelt der Verein zwischen Bewirtschaftenden und Partnerorganisationen mit alternativen Fördermöglichkeiten, z.B. Maßnahmen im Rahmen von Biotopverbund- Projekten, Ökokontomaßnahmen, Maßnahmen des Biosphärengebietes.

Instrumente zur Zielerreichung sind insbesondere

- bestehendes Netzwerk aus Bewirtschaftenden, Gemeinden, Verbänden, Behörden, Partnerorganisationen
 - Markt für Weihnachtsbäume, Heilpflanzen, Holzrohstoffe
 - alternative Förderprogramme, z.B. Ökokonten, Projektarbeiten
-

5. Stärkung von stabilen kleinbäuerlichen Strukturen

Der LEV Landkreis Lörrach unterstützt mit seinen Maßnahmen schwerpunktmäßig die Bewirtschaftung von Landschaftspflegeflächen durch kleine, landwirtschaftliche Betriebe mit einem Nutzungsinteresse. Eine Pflege mit einer landwirtschaftlichen Nutzung hat immer Priorität vor einer rein pflegenden Bewirtschaftung. Der LEV Landkreis Lörrach verfolgt und unterstützt Lösungsansätze für den Strukturwandel. Bei der Aufgabe der Bewirtschaftung von LPR Vertragsflächen sucht der LEV aktiv nach Nachfolgebewirtschaftenden und unterstützt dabei gezielt junge, zukunftsfähige landwirtschaftliche Betriebe. In die aktuellen politischen Diskussionen bringt sich der LEV Landkreis Lörrach aktiv ein, um die Motivation junger Bewirtschaftenden zu stärken.

Instrumente zur Zielerreichung sind insbesondere

- Vertragsnaturschutz nach LPR
 - einjährige Maßnahmen nach LPR
 - bestehendes Netzwerk aus Bewirtschaftenden, Gemeinden, Verbänden, Behörden, Partnerorganisationen
 - politisches Engagement
-

6. Funktionierende Netzwerke im Bereich Landschaftspflege

Der LEV Landkreis Lörrach ist Schnittstelle und pflegt den intensiven Austausch mit Behörden, Partnerorganisationen, Verbänden, Bewirtschaftenden und interessierten Bürgerinnen und Bürgern zu Naturschutz- und Landschaftspflegethemen im Landkreis.

Der LEV pflegt eine intensive Abstimmung mit verschiedenen Projektträgern und Akteuren für eine effektive Maßnahmenplanung im Sinne des Naturschutzes.

Er arbeitet mit den Vertretern der landwirtschaftlichen Förderung zusammen, um den Bewirtschaftenden eine mindestmögliche rechtliche Sicherheit für die Abgrenzung von Landschaftspflegeverträgen zu bieten.

Der LEV Landkreis Lörrach bietet aktive Plattformen für den Austausch, z.B. über den Webauftritt, Veranstaltungen und Besprechungen. Der Verein setzt sich für einen funktionierenden Informationsaustausch im Bereich Naturschutz und Landschaftspflege im Landkreis ein.

Instrumente zur Zielerreichung sind insbesondere

- bestehendes Netzwerk aus Bewirtschaftenden, Gemeinden, Verbänden, Behörden, Partnerorganisationen
 - regelmäßige Kontakte, enge Zusammenarbeit, z.B. mit den Bewirtschaftenden
 - regelmäßige Besprechungszyklen mit anderen Akteuren
-

7. Eindämmung von Neophyten und Problempflanzen

Der LEV Landkreis Lörrach begleitet und initiiert Maßnahmen zur Bekämpfung von Neophyten und Problempflanzen im Landkreis Lörrach und informiert im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit zum Thema. Zu den aktuell problematischen Pflanzen im Landkreis gehören u.a. Adlerfarn, Jakobs- Kreuzkraut, Indisches Springkraut, Staudenknöterich. Hierbei muss zwischen invasiven Neophyten und problematischen Pflanzen im Sinne der Bewirtschaftung unterschieden werden.

Instrumente zur Zielerreichung sind insbesondere

- Vertragsnaturschutz nach LPR
 - einjährige Maßnahmen
 - FFH Managementpläne
 - Öffentlichkeitsarbeit
 - bestehendes Netzwerk aus Bewirtschaftenden, Gemeinden, Verbänden, Behörden, Partnerorganisationen
-

8. Transparente und nachvollziehbare Förderung über LPR

Der LEV berät zu Fördermaßnahmen nach LPR A und B im ganzen Landkreis. Dabei wendet er nachvollziehbare Förderkriterien an und legt diese dem Bewirtschaftenden gegenüber dar. In den Gesprächen zu konkreten Flächen informiert der LEV über die Förderkriterien.

Der LEV berücksichtigt bei den Fördermaßnahmen alle Mitgliedsgemeinden, ein räumlicher Schwerpunkt der Arbeit sind bestehende Schutzgebiete.

Die Konzepte für eine Förderung der Pflege werden nachhaltig und nachvollziehbar gestaltet.

Instrumente zur Zielerreichung sind insbesondere

- Landschaftspflegerichtlinie
- kartographische Grundlagen (z.B. FFH Managementpläne, Biotopkartierung)
- selbständig erarbeitete Kriterien und Konzepte